

Entscheidungen treffen

Die Theorie der Entscheidungsfindung

In der Theorie verläuft der Entscheidungsprozeß systematisch-konsequent in vier Stufen:

- Aufstellung der Entscheidungskriterien (mit Rückgriff auf die Situationsanalyse, die Zielbestimmung und die Störungsanalyse)
- Beurteilung jeder einzelnen erarbeiteten Lösungsalternative
- Entscheidung auf der Grundlage eines Vergleichs der möglichen Lösungen
- Überprüfung der Entscheidung (Kontrolle der Folgen)

Keine Angst vor schwierigen Entscheidungen

In der **Praxis** gestaltet sich die Entscheidungsfindung oft sehr viel schwieriger und mühseliger. Gründe dafür können sein:

- In der Entscheidungsphase kommen Problemanalyse und Planung auf den Punkt. Mit einer Entscheidung werden andere mögliche Lösungen ausgeschlossen. Die Entscheidung hat also weitreichende Auswirkungen.

Dennoch. Aus Fehlern lernen Sie!

- Viele wichtige Entscheidungen können nicht allein auf der Grundlage von Tatsachen und Erfahrungen getroffen werden. Das richtige Gespür und eine Portion Mut sind gefragt.

Deshalb: Vertrauen Sie Ihrer Intuition!

- Können Sie sich grundsätzlich schwer entscheiden? Viele Menschen hoffen darauf, dass andere Ihnen Entscheidungen abnehmen oder sich offene Fragen mit der Zeit von selbst lösen.

Aber: Eine nicht optimale Entscheidung ist besser als gar keine!

- Unklare Kompetenzen und Verantwortungsbereiche erschweren den Entscheidungsprozess unnötig.

Also: Klären Sie rechtzeitig Ihre Kompetenzen!

Wann ändern Sie Entscheidungen?

Mit der Entscheidung ist der Entscheidungsprozeß noch nicht abgeschlossen.

Überprüfen Sie stets auch die Auswirkungen einer Entscheidung und ziehen Sie Konsequenzen!

Bleiben Sie flexibel und ändern Sie getroffene Entscheidungen,

- wenn Fehleinschätzungen in Planung und Analyse offenkundig werden oder
- wenn aktuelle Entwicklungen neue Tatsachen schaffen.

Bleiben Sie aber konsequent und lassen Sie sich nicht verunsichern,

- wenn absehbare Hindernisse und Störungen tatsächlich auftreten,
- wenn aus Ihrer Umgebung schlecht begründete Skepsis laut wird.